

Donnerstag

den 9. July

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 820. (1)

Nr. 500.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird kund gemacht: Es seye auf Anlangen der Ursula Perouscheg von Blatt, gegen Johann und Mathias Rusch von Gattain, wegen schuldigen 510 fl. zu 5 o/o Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur k. k. Staats Herrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 23 et 23 1/2 zinsbaren, getheilten Ganzhube zu Gattain, auf 887 fl. 31 1/4 kr. geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drei Termine, d. i. der 15. Juny, 13. July und 10. August l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die in Execution gezogene Johann und Mathias Rusch'sche getheilte Ganzhube weder bei der ersten noch zweiten Tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse in dieser Amtskanzley zur Einsicht erliegen, oder auch Abschriften hievon genommen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 16. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitations-tagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 822. (1)

Nr. 649.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird bekannt gemacht: Daß über das vom Lorenz Lentzscheg durch Herrn Dr. Repeschusch unterm 29. v. M., Sibi 649, eingelegte Gesuch, die neuerliche Versteigerung der dem Gute Neustein unter der Rect. Zahl 70 dienstbaren, auf 568 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, und um den nämlichen Betrag von Herrn Joseph Smreker erstandene Hube in Redersperg, wegen nicht berichtigten Meistbot auf dessen Gefahr und Unkosten bewilliget wurde, und zu deren Vornahme eine einzige Tagsagung auf den 10. August l. J., im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität daselbst um die obangesezte Schätzung oder darüber nicht an Ersteher gebracht werden sollte, selbe auch unter der Schätzung werde hintangegeben werden.

Die Versteigerungsbedingnisse dieser Versteigerung können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 19. Juny 1829.

B. 824. (1)

ad Nr. 660.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primus Ebo-

maschouz von Steinbüchl, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c., in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinbüchl liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 120 kr. geschätzten Realitäten, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar: auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr zu Steinbüchl mit dem Beisage anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Vicitations-tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; so werden sämtliche Kauflustige an obbemeldeten Tagen und Stunden zur Vicitation zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 30. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitations-tagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 812. (1)

Nr. 779.

Amortisations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Gertraud Parer von Dragomel, als Georg Kezel'schen Soggläubigerin, in die Aufertigung der Amortisationsbedichte, über den angeblich vertilgten, von Georg Kezel ausgehenden, an Simon Streck lautenden, auf die, dem löbl. Gute Habbach, sub Rect. Nr. 73, Urb. Nr. 77, dienstbare, zu Lersain gelegene, und vormalß dem Schuldner Georg Kezel, nun dem Johann Kezel gehörige Halbhube, am 23. November 1807 intabulirten Schuldbrief, ddo. 27. November 1804 pr. 300 fl. gewilliget worden.

Es wird daher Jedermann, der aus gedachtem Schuldbriefe, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung anzusprechen vermeinet, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, so gewiß hierorts anzumelden, als widrigenß nach Ablauf dieses Termins der erwähnte Schuldbrief für null und nichtig erklärt, und in dessen Extabulation gewilliget werden würde.

Münkendorf am 15. Juny 1829.

B. 810. (2)

sub Exh. Nr. 634/482.

E d i c t.

Alle Jene, welche zu dem Verlasse der am 29. Jänner d. J., zu Moraitz verstorbenen Rosalia Dettela, gewesenen Gastwirthin und Realitätenbesitzerin allda, etwas schulden, oder aus demselben zu fordern haben, haben zu der dießfalls auf den 25. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor

diesem Bezirksgerichte angeordnete Liquidationstagsatzung so gewiß zu erscheinen, als gegen Erstere sogleich im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden, die Letztern aber sich die üblen Folgen des §. 814, selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpersch am 27. Juny 1829.

3. 3. 501. (2) E d i c t. Nro. 935.

Vom Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es haben Maruscha Koschenina, verehelichte Poffanz, und Lucia, verehelichte Kinich, um Einberufung und sohinniqe Todeserklärung ihres vor 30 Jahren sich vom Haupte entfernten Bruders, Lucas Koschenina, gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Joseph Dietrich, Inhaber des Gutes Ehrenau, zu seinem Curator aufgestellt hat, so wird Lucas Koschenina, dessen mit dem Beisage erinnert, daß er binnen Einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß zu erscheinen habe, als er widrigens für todt erklärt, dessen Vermögen der Ordnung nach abgehandelt, und Denjenigen eingewortet werden würde, welche sich als Erben werden legitimirt haben.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß den 9. April 1829.

3. 815. (2)

G e t r e i d = V e r k a u f.

Bey dem Verwaltungsamte der k. k. Staats Herrschaft Sittich, werden mit Bewilligung der wohlöblichen k. k. illyrischen Domainen-Administration, am 14. k. M. July von 9 bis 12 Uhr Vormittags, nachstehende herrschaftliche Zinsgetreide, nämlich:

236	Nied. = Dest.	Meßen	Weizen,
91	"	"	Korn,
3	"	"	Gerste,
671	"	"	Hafer,
2	"	"	Heiden und
12	"	"	Hirse,

im Wege der Versteigerung in kleineren oder größeren Parthien veräußert werden. Die dießfälligen Bedingnisse können sowohl hier, als auch bey der vorgesehten k. k. Domainen-Administration eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Sittich am 30. Juny 1829.

3. 796. (3)

Erledigte Kentschreibers-Stelle.

Bey der Herrschaft Oberburg im Zillier Kreise, ist die Kentschreibers-Stelle in Erledigung gekommen, mit welcher 300 fl. C. M., dann freyes Quartier, und 15 fl. C. M. Holzpassivung als jährliche Emolumente verbunden sind. Diejenigen, welche diese Bedienstung zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 1. August l. J., portofrey an dieses Verwaltungsamt einzusenden; wobey vorzüglich gefordert wird, daß

Bittwerber ledig, der windischen Sprache kundig, im Rechnungsfache vollkommen bewandert seyn, und sich über Moralität und Redlichkeit ausweise.

Verwaltungsamt der Herrschaft Oberburg am 27. Juny 1829.

3. 807. (2)

E d i c t.

Das Bezirksgericht Herzogthums Gottschee macht hiemit bekannt: Selbes habe über Ansuchen des Joseph Petsche von Snadendorf, in die executive Feilbietung der, dem Stephan und der Maria Hönigmann von Moschwald gehörigen, in die Execution gezogenen, und mit einigen unbedeutenden Fahrnissen auf 432 fl. 11 kr. M. M. gerichtlich geschätzten, in Moschwald gelegenen 1/4 Urbarshuber, sub Rect. Nr. 288, mit Wirtschfts- und Wohngebäuden, sub Consc. Nr. 18, gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 29. July, 29. August und 28. Sept. l. J., jederzeit Vormittags zu den gewöhnlichen Amtskunden mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die Realität sammt den Fahrnissen, weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 26. Juny 1829.

3. 792. (3) E d i c t. Nro. 115.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird bekannt gemacht: Daß in Erledigung des am 11. April 1829, eingereichten Gesuches, mit Bescheid vom 13. April d. J., Zahl 113, auf Ansuchen des Gregor Peter Furgel von Voog, in die Feilbietung der, dem Mathias Kamnikar zu Mutschianu gehörigen, in die Execution gezogenen, und auf 471 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: der unter die Herrschaft Liffer, sub Berg. Nr. 1284, bergrechtmäßigen Bergoldschacht sammt dabei befindlichen Wohn- und Wirtschfts-Gebäuden, der dahin, sub Dom. Nr. 286/390 zinsbaren Dominical-Realität; endlich der, der Herrschaft Ratschach, sub Urb. Nr. 22, 135, 160 und Berg. Nr. 43, dienstbaren Ueberlandsgärten gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen am 25. May, am 25. Juny und am 27. July l. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtskunden im Orte Mutschianu, mit dem Beisage anberaumat, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Dessen die anständig intabulirten Gläubiger verständiget, und die Licitationsbedingnisse bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Savenstein am 13. April 1829.
U n t e r k u n g. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauf-lustiger gemeldet.

3. 783. (3)
Von der Bezirks-Obrigkeit Ruperts-hof zu Neustadt werden nachstehend abwesende militärpflich-
tiae Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Character	Alter	Geburtsort	Pfarr	Beschaffenheit der Abwesenheit.
Joseph Ambroschitsch	Bäckergeselle	19	Neustadt	Neustadt	mit Paß in consc. Staaten.
Johann Ruff	Schlosserlehrling	19	Gella	St. Michael	detto detto
Jacob Edukarsitsch	Krämer	20	Rumanns-dorf	Waltendorf	mit Paß in Sachsen.
Georg Petritsch	Bauer	19	Pechdorf	St. Michael	ohne Paß unvis. wo.
Joseph Trumbel	"	19	St. Georgen	Hönigstein	detto
Jos. v. Wutschar	"	19	Unterschwerenbach	Stoppitsch	detto
Georg Boschitsch	"	19	Drehouza	St. Barthel	detto
Andrä Kezian	"	19	Thomasdorf	Weißkirchen	detto
Johann Gorenz	"	21	Streine	"	detto
Franz Wutschar	Knecht	23	St. Peter	St. Peter	detto
Martin Frantschitsch	Bauer	23	Löpliz	St. Margareth	detto
Michael Gorran	"	23	Kleinjitava	St. Michel	detto
Andrä Jenitsch	Krämer	23	Prapretsche	Waltendorf	detto
Georg Janke	Bauer	25	Urschnafella	Löpliz	detto
Matthias Persche	"	25	Schügendorf	St. Margareth	detto
Johann Zerelle	"	25	Thomasdorf	Weißkirchen	detto
Martin Zertscheg	"	26	Hopfenbach	Hönigstein	detto
Matthias Soje	Knecht	26	Schlebech	St. Peter	detto
Jacob Smrekar	Bauer	26	Seidendorf	"	detto
Matthäus Schager	Rothgärbergeselle	26	Unterforst	Hönigstein	detto
Franz Lurt	Knecht	26	Obernassensfeld	St. Barthel	detto
Anton Berlogor	Potaschenbrenner	27	Mönichsdorf	Löpliz	detto
Joseph Orailand	Kauchfanglehrer.				
Martin Urbantschitsch	Geselle	27	Neustadt	Neustadt	detto
Lorenz Klementsichitsch	Knecht	27	Oberch	Löpliz	detto
Joseph Scheniza	Bauer	28	Hereindorf	St. Margareth	detto
Anton Schusterschitsch	Knecht	28	Unterstrascha	Pretsdna	detto
	"	29	Stadtberg	St. Peter	detto

aufgefordert, binnen vier Monaten a Dato dieses Edicts so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit sich persönlich zu stellen und über ihre bisherige Abwesenheit sich zu rechtfertigen, als widrigens sowohl die ersten Drei ungeachtet ihrer legalen Abwesenheit, weil bei der am 17. d. M. hierorts statt gefundenen Rekrutirung für sie Supplenten gestellt worden sind, als alle Uebrigen als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen, und als solche behandelt, im Falle deren körperlichen Untauglichkeit zum Militär-Stande aber nach den bestehenden Paßvorschriften streng bestraft werden würden.
Bezirks-Obrigkeit Ruperts-hof zu Neustadt am 26. Juny 1829.

3. 3. 1324. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Lack wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Elisabeth Nasran von Lack, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der dem Caspar Kallan gehörigen, zu Burgstall, Haus-Zahl 37, liegenden, dem Gute Burgstall zinsbaren 113 Hube haftenden, angeblich in Verlust gerathener Urkunden, als:

1.) Des von Caspar Kallan, zu Gunsten der Wittweklerin, Mutter Maria Sternard, ausgestellten Schuldscheines, ddo.

19. Juny 1815, praen. 10. May 1823 pr. 350 fl. dann,

2.) der zum Vortheil der Elisabeth Nasran, haftenden Abhandlung nach Maria Sternard, ddo. 28. October 1822, et Suprapraenolato 13. May 1823, auf obigen Schuldschein bewidigt.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Lack den 10. October 1828.

3. 793. (3)

Feilbietung. Widerrufung.

Das delegirte Bezirksgericht Haasberg macht hiemit bekannt; daß es von den auf den 17. July, dann 31. July und 14. August l. J. ausgeschriebenen Feilbietungstagsetzungen in der Executions-Sache, des Caspar Zübner, wider Herrn Wolfgang Grafen von Lichtenberg, Inhaber der Herrschaft Schneeberg, wegen erfolgter Zahlung sein Abkommen habe.

Bezirksgericht Haasberg am 1. July 1829.

3. 793. (3)

Dienstes-Verleihung.

Mit Ende des Monats September d. J., wird bei der Bezirksherrschaft Kreutberg ein Steuereinnehmer, zugleich politischer Actuar, aufgenommen. Die dafür sich Bewerbenden haben ihre gehörig belegten, an die Herrschafts-Inhabung stylisirten Gesuche bis 15. August d. J., portofrey anher zu überreichen; die näheren Aufnahmbedingnisse aber können in dem Zeitungs-Comptoir eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 30. Juny 1829.

3. 795. (3)

Pachtversteigerung. Anzeige.

In Folge löbl. k. k. Kreisamts-Bewilligung vom 30. May und 24. v. M. u. J., ad Num. 4662 et 5690, werden nachstehende, der Stadt Neustadt eigenthümlichen Gesässe, als:

- | | |
|--|----------|
| 1.) Das städtische Weinausschlag | } Gefäß. |
| 2.) " Standgeld | |
| 3.) " Commun-Betreibmaßerey | |
| 4.) " Obst- und Salzstand | |
| 5.) " Leinwand- und Lodenmaß | |
| 6.) " Weinmaßerey | |
| 7.) " Laubbrechen | |
| 8.) " Gerichtsdieners-Haus sammt dabei befindlichen Gemüßgarten und Wiese. | |
| 9.) Die städtische Fleischbank. | |
| 10.) " Ziegelhütte. | |
| 11.) Der bei der Ziegelhütte befindliche Acker. | |

Am 3. des künftigen Monats August auf drei nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1829 bis 31. October 1832, vorerst im Einzelnen versteigerungsweise, und wenn sich Liebhaber finden, auch zusammen mit dem Beifage in die Verpachtung überlassen werden, daß die Pachtbedingnisse vor der Versteigerung oder auch früher in der Stadtkanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Vorstellung der landesfürstlichen Kreis-Stadt Neustadt am 2. July 1829.

3. 797. (3)

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der Grundobrigkeit Scharfenberg und Neudorf, wider ihren renitenten Unterthan, Caspar Schunta, zu Schütt, wegen an Urbarsgaben schuldigen 112 fl. 54 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in Folge Ermächtigung des löbl. k. k. Kreisamts Neustadt, ddo. 16. October 1828 v. J., Nro. 6955, in die executive Feilbietung, der dem Origen gehörigen, der Grundobrigkeit Scharfenberg und Neudorf, sub Urb. Nro. 28 dienstbaren ganzen Hube zu Schütt, gemilliget worden. Zu diesem Ende werden drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar auf den 25. Juny, 28. July und 28. August d. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität, mit dem Anbange anberaumt, daß, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um oder über den Schätzungswerth nicht angebracht werden könnte, diese bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 12. May 1829.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 757. (3)

Weingeschirre zu verkaufen.

In dem Hause Nr. 215, in der Herren-Gasse zu Laibach, sind mehrere im besten Zustande befindliche Weingeschirre aus freyer Hand zu verkaufen, als:

1	Weinfaß zu	25	N.	öster.	Eimer,
1	"	26	"	"	"
1	"	40	"	"	"
1	"	70	"	"	"
1	"	92	"	"	"
1	"	100	"	"	"
1	"	103	"	"	"
1	"	105	"	"	"
1	"	110	"	"	"

Diese sämtlichen Fässer sind größtentheils neu, aus eichenem Holze, nach Verschiedenheit der Größe entweder mit 6, 8 oder 12 sehr starken eisernen Reifen versehen, und bleiben bis zum Verkaufe mit Weinvorräthen gefüllt. Wer solche zusammen oder einzeln zu kaufen wünscht, beliebe sich um das Weitere im bezeichneten Hause zu erkundigen.

Laibach am 24. Juny 1829.

3. 790. (3)

Wohnung zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 267, in der Spital-Gasse, ist auf künftige Michaelizeit im zweiten Stocke rückwärts ein Quartier, bestehend aus zwey Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege, zu vergeben.

Das Nähere erfährt man ebendasselbst bey der Hauseigentümerinn.